

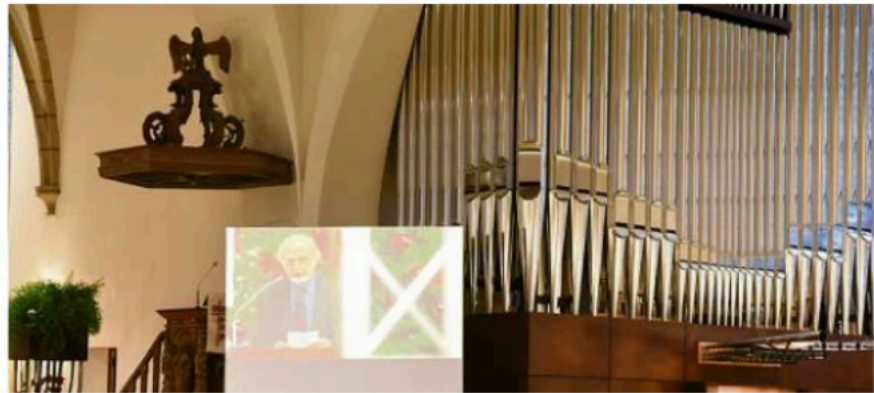
Neue Orgel im „Konzertsaal Bauernkirche“

Die Grenzing-Organ übertrifft alle Erwartungen und begeistert mit bislang ungehörtem Klang

Iserlohn. Sie ist eine klangliche Offenbarung – die neue Orgel in der Bauernkirche, wo nun im ältesten Gotteshaus Iserlohns das modernste und beeindruckendste Instrument seiner Art seinen Platz in der Waldstadt hat. Das besondere am Klang ist nicht nur das große, repräsentative und alle technischen Möglichkeiten des modernen Orgelbaus ausschöpfende Instrument, das mit 2272 Pfeifen in 64 Registern für die heimische Orgellandschaft eine wirklich einzigartige Klangvielfalt

hat. Es ist vor allem das Zusammenspiel mit dem relativ kleinen und aufwendig zu einem akustisch trockenen Konzertsaal umgebauten Kirchenraum, der die Orgelmusik so neu, ungehört und auf anderem Niveau erscheinen lässt.

Das Einweihungskonzert am 6. Dezember spielte der Titularorganist an Notre-Dame in Paris, Olivier Latry. Unter den Zuhörern war natürlich auch Dr. Sigurd Pütter, dessen Orgelstiftung dieses Instrument erst möglich gemacht hat.



Auch optisch ein imposantes Instrument: Die neue Orgel in der Bauernkirche, die im Dezember zum ersten Mal erklang.

FOTO: MICHAEL MAY